Lukas – unser kleiner Kuschelknäuel

Eines Nachmittags erreichte mich ein Hilferuf Ende Dez. 2019 von Lissy aus dem Tierheim. Sie fragte, ob wir einen kleinen, etwas schwierigen und sehr scheuen Kater im Happachhof aufnehmen könnten.
Sein Verhalten sei derzeit problematisch!
Er reagiere aggressiv auf die Pfleger und auch auf andere Katzen. Das waren nicht gerade die besten Voraussetzungen, um sofort „Ja“ zu sagen. Doch als Lissy mir erzählte, warum Lukas überhaupt im Tierheim gelandet war, zögerte ich keine Sekunde.

Lukas wurde von einem Auto erfasst und schwer verletzt im Straßengraben zurückgelassen. Radfahrer entdeckten den kleinen Kerl und brachten ihn umgehend ins Tierheim Dachau. Dort wurde er sofort operiert. Ein Auge konnte leider nicht gerettet werden, und auch die schweren Verletzungen an Nase und Atemwegen wurden so gut wie möglich versorgt.
Noch am selben Nachmittag kam Lukas zu uns. Sein Körbchen wurde zunächst in der Reithalle aufgestellt. Tagelang geschah nichts. Lukas war wie vom Erdboden verschluckt. Erst während der Fütterungszeiten bemerkte ich im Putzraum ein kleines graues Fellbüschel, das mich vorsichtig beobachtete.
Tag für Tag wiederholten sich diese heimlichen Besuche. Gleichzeitig stellte ich fest, dass das zusätzliche Futter stets verschwunden war. Langsam, über die nächsten Wochen hinweg, schloss sich das kleine graue Kerlchen unserer Katzengruppe an. Allerdings behielt er dabei immer „ein Auge“ auf mich gerichtet.
Mit der Zeit fanden wir sogar eine gemeinsame Sprache. Lukas begann zu maunzen, und ich erzählte ihm vom Hof. Heute ist Lukas unser kleiner „Hofhund“. Er hört aufs Wort, bleibt stets in unserer Nähe und kommt abends zuverlässig ins Haus, sobald man ihn ruft. Dann trappelt er brav zu seinem Körbchen. Als Einäugiger ist es mir lieber, wenn er die Nächte sicher im Haus verbringt.
Sein Kämpferherz hat er jedoch nie abgelegt. Sobald jemand seinen Platz streitig macht oder eine fremde Katze auftaucht, verwandelt sich Lukas in ein kleines Raubtier. Mutig verteidigt er seine Katzengruppe. Hat er schließlich alle Eindringlinge in die Flucht geschlagen, trappelt er zufrieden zurück in sein Körbchen oder fordert seine wohlverdienten Streicheleinheiten. Manchmal bekommt er diese allerdings nicht, sondern einen warnenden Zeigefinger. Schließlich war auch er einmal ein kleines „Findelkind“, das lernen musste, seinen Platz in der Welt zu finden.
Wenn Lissy uns besucht, ist Lukas allerdings oft plötzlich verschwunden oder lässt sich nur sehr zurückhaltend streicheln. Heute ist Lukas ein echter Charakterkopf. Ein Kämpfer, ein Freund, ein treuer Begleiter für unsere Kinder und Jugendlichen, aber auch für viele Besucher ein kleines Wunder auf vier Pfoten.

Helfen Sie kleinen Kämpfern wie Lukas!

Lukas hatte Glück. Menschen haben hingesehen, geholfen und ihm eine zweite Chance geschenkt. Viele andere Tiere warten noch auf ihre Chance.
Mit Ihrer Patenschaft oder Spende oder dem Kauf dieser „Katzen-Tiereinstreu aus MISCANTHUS“ helfen Sie uns, verletzte, ausgesetzte und in Not geratene Tiere zu versorgen, medizinisch zu behandeln und ihnen ein sicheres Zuhause zu geben.
Werden Sie Pate von Lukas oder unterstützen Sie unsere kleine Tierschutz-Dependance „Happachhof“ mit Ihrer Spende. Jeder Beitrag hilft, kleine Wunder möglich zu machen.
Vielleicht möchten auch Sie eine Patenschaft für diesen tapferen kleinen Wunderknäuel übernehmen und ihn einmal persönlich besuchen?

❤️🐾 **Lukas zeigt jeden Tag, dass Mut, Vertrauen und Liebe selbst die schwersten Schicksalsschläge überwinden können.**

Happachhof, den 30.06.2026
Hannelore Gallin-Ast